

Messe München schließt Jahr mit neuen Allzeitrekorden ab

Die Messe München hat allen Grund zu Feiern. Im vergangenen Jahr hat sie den vorläufigen Zahlen nach einen Rekordumsatz von 480 Millionen Euro erzielt. Das EBITDA – das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Ausschreibungen – wird voraussichtlich 130 Millionen Euro übersteigen. Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München Klaus Dittrich spricht von einem Mega-Rekordjahr:

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München Klaus Dittrich: Unser Mega-Rekordjahr hat zwei Hauptsäulen. Das eine ist exzellente Geschäft in München aber zum anderen laufen auch unsere Geschäft im Ausland sehr erfolgreich. Wir sind überdurchschnittlich auch bei Ausstellern und Besucher gewachsen und wir sind von konjunkturellen Rückgängen in keiner Weise betroffen gewesen.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München Klaus Dittrich: Messe München vergisst dabei aber auch nicht, verstärkt auf Nachhaltigkeit zu setzen. Ist von Anfang an bei der Messe ein Thema gewesen.

Insgesamt präsentierten sich 44.500 Aussteller auf den Veranstaltungen der Messe weltweit, ein Plus von drei Prozent. Die Zahl der Besucher stieg auch um drei Prozent auf 3,15 Millionen. Das absolute Highlight war die ohnehin schon lange weltweit größte Messe, die bauma. Auch sie schlug alle Rekorde. Neben den erfolgreichen Messen wie free, ISPO und outdoor war ein weiterer Höhepunkt der Besuch des Friedensnobelpreisträgers und früheren US-Präsidenten Barack Obama auf der Gründerkonferenz „Bits & Pretzels“. Zum Erfolg beigetragen haben daneben die Auslandsaktivitäten, mit einem Umsatz von 68 Millionen Euro. Für Dittrich sind die Auslandsgeschäfte die zweite Säule der Messe, so gibt es von der Umwelttechnologiemesse IFAT sieben Ableger im Ausland:

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München Klaus Dittrich: Auslandsmessen sind ein wichtiger Wachstumstreiber für die Messe in München.

Um weiter wachsen zu können, plant die Messe auch in diesem Jahr wieder neue Veranstaltungen und Formate. So findet im nächsten Monat erstmals die digitalBAU n Köln. Auf dem Cybersecurity-Summit werden erstmals die „Digital Transformer of the Year“ verliehen. Die Messe München ist auch an der Internationale Automobilausstellung interessiert, für München eine Riesenchance, auch für die Stadt:

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München Klaus Dittrich München hätte beste Voraussetzungen für eine IAA der Zukunft. München ist eine beliebte große Stadt mit einem sehr erfolgreichen Flughafen. Wir können Großveranstaltungen, wir haben eines der besten Messegelände, wie die bauma oder die Papstmesse damals.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München Klaus Dittrich erklärt, wie es nun mit der Bewerbung um die IAA weitergeht.

Man werde alles tun, dass 2020 so weitergeht, verspricht Dittrich. So werden im Ausland werden 30 Messen veranstaltet, allen voran die Bauma China. Am Heimatstandort sei das Jahr schon positiv gestartet mit der Trendset und Opti. Dann geht es Schlag auf Schlag weiter mit der ispo, der inhorgenta, der free, der life, der IFAT, der outdoor ispo und der expo real.